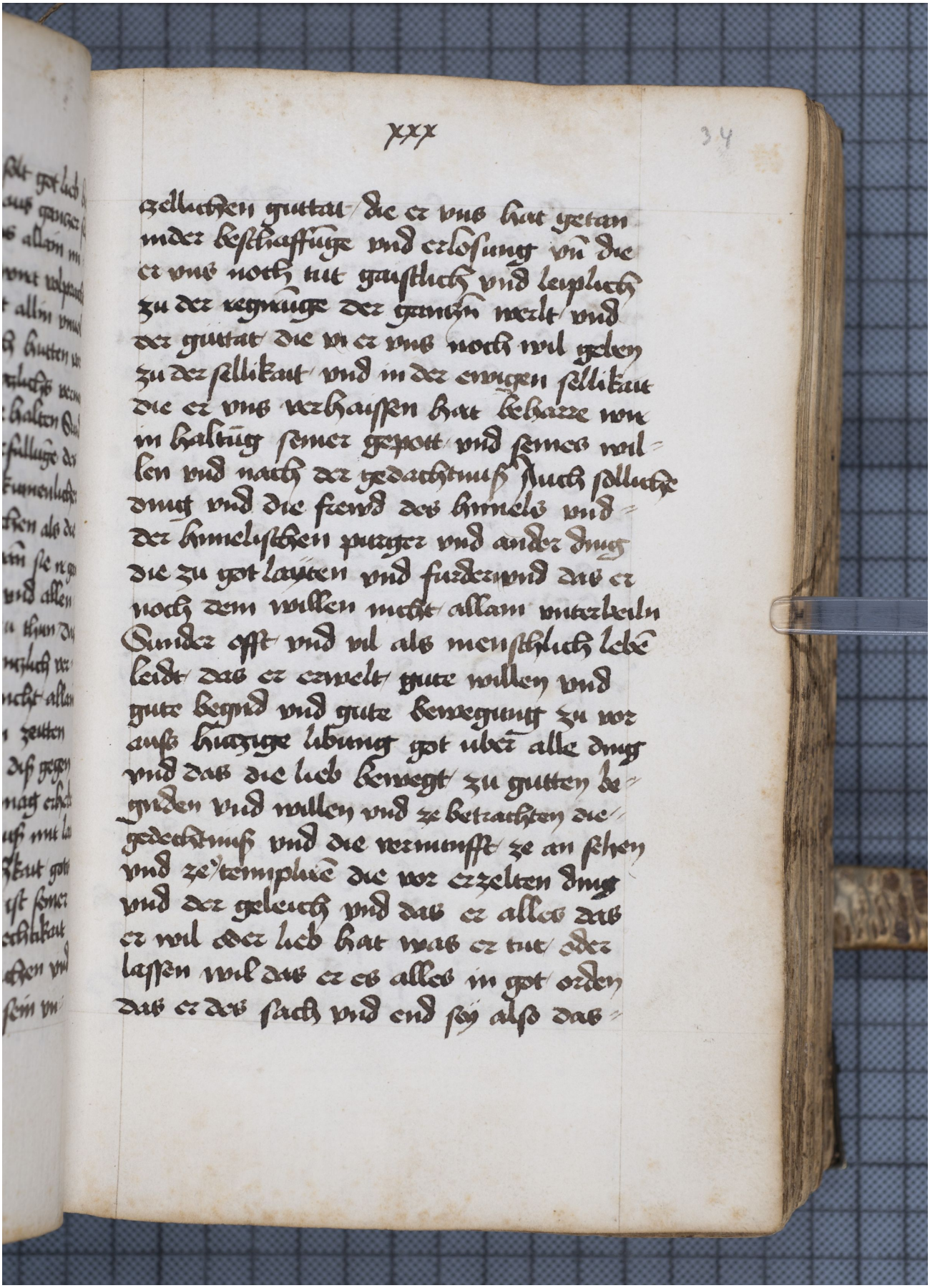
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=4848
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



XXX 34

zellichen guttat/ die er vns hat getan
mder besthaffung vnd erlosung vn die
er vns noth tut gaistlich vnd leiplich
zu der regmugk der ganzen welt vnd
der guttat/ die er vns noch wil geben
zu der sellikait/ vnd in der ewigen sellikait
die er vns verhaissen hat behalte wir
in haltung seiner gepott vnd seines wil=
len vnd nach der gedachtnus/ auch sollichs
dmg vnd die freud des himels vnd
der himelischen purger vnd ander dmg
die zu got lauten vnd fuder vnd das er
noch dem willen nicht allam vnterlein
Sunder offt vnd vil als menschlich lebe
leidt/ das er erwelt/ gute willen vnd
gute begird vnd gute bewegunk zu vor
auss hurzige lubung got uber alle dmg
vnd das die lich bewegt/ zu gutten be=
girden vnd willen vnd ze betrachten die
gedechtnus vnd die vernunfft ze an sehen
vnd ze templiere die vor erzelten dmg
vnd der geleich vnd das er alles das
er wil oder lich hat was er tut/ oder
lassen wil das er es alles in got orden
das er des stach vnd end sey also das